

**Dr. Atzpodien zu Besuch beim Deutsch-Französischen
Forschungsinstitut Saint-Louis (ISL)**

Am 26.02.2019 besuchte der Hauptgeschäftsführer des BDSV, Herr Dr. Hans Christoph Atzpodien, das ISL in St. Louis bei Mulhouse im Dreiländereck Deutschland, Frankreich, Schweiz. Das ISL – diese Abkürzung steht für Deutsch-Französisches Forschungsinstitut St. Louis – blickt im Jahr 2019 auf eine 60-jährige Geschichte zurück. Es wurde 1959 von den Verteidigungsministerien Deutschlands und Frankreichs gegründet und von diesen bis heute maßgeblich getragen und finanziert. Aktuell wird es von einem dt.-französischen Direktorenteam bestehend aus den Herren BrigGen. a.D. Dr.-Ing. Thomas Czirwitzky von der dt. Seite und Herrn Christian de Villemagne von der fr. Seite geleitet. Das ISL besteht aus einem etwa 400 Mitarbeiter starken Forscher- und Entwicklerteam, das vornehmlich am Standort St. Louis hochwertige wissenschaftliche Anlagen (wie u.a. einen Windkanal zum Test des Flugverhaltens von Projektilen) betreibt. Wesentliche Forschungsgebiete des ISL, die z.T. auch von der Industrie genutzt werden, liegen im Bereich der Optimierung von Projektil-Eigenschaften, aber auch des entsprechenden Schutzes gegen Projektile, im Bereich von Laser- und elektromagnetischen Waffen, im Bereich neuer energetischer Verbundwerkstoffe und Nanomaterialien sowie im Bereich von moderner, hochauflösender Bilderfassung, -speicherung und -verarbeitung. Das ISL, das sich in einigen Feldern als Wettbewerber u.a. von Fraunhofer VVS sieht, freut sich über weitere Kontakte mit der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie, wobei sowohl nationale Schlüsseltechnologie-Interessen ebenso wie sensible Unternehmens-IPR naturgemäß entsprechend den jeweiligen Anforderungen geschützt und von anderen Aktivitäten separiert werden. Herr Dr. Atzpodien zeigte sich sehr beeindruckt von den ISL-Aktivitäten und dankte den beiden Geschäftsführern für den ausführlichen Rundgang durch die ISL-Einrichtungen. Sofern Interesse besteht, kann über den BDSV gerne der Kontakt zur Leitung des ISL hergestellt werden.